



Ex-Kommandant der Wagner-Gruppe: „Wenn sie mich erwischen, werden sie mich töten“

Ein Kommandant der Söldnergruppe Wagner, der vier Monate in der Ukraine am Krieg teilgenommen hat, floh nach Norwegen und ist bereit, gegen das Söldnernetzwerk auszusagen.

Laut dem Telegram-Account der russischen Menschenrechtsaktivisten-Website Gulagu.net ist ein ehemaliges Mitglied der Söldnergruppe Wagner, Andrey Medvedev, aus Russland in die norwegische Region Finnmark geflohen. Er soll im Besitz von Beweisen für die brutale Hinrichtung mehrerer Kämpfer der Gruppe sein.

Andrey Medvedev, der im Juli 2022 einen Viermonatsvertrag mit der von Jewgeni Prigoschin kontrollierten Wagner-Gruppe unterzeichnet hatte, verließ die Söldnerorganisation, nachdem er in der Ukraine gedient hatte. Die Website Gulagu.net berichtet, dass der Ex-Söldner am 12. Januar floh, verfolgt von Hunden sowie von Grenzeinheiten des russischen Geheimdienstes FSB, die angeblich auf ihn schossen, als er die Grenze überwand.

„Kugeln zischten um mich herum“

Medwedew selbst berichtete in einem Youtube-Video des Kanals Gulagu.net anscheinend aus dem Dorf Nikel in der Nähe der Stadt Murmansk in der Nähe der russisch-norwegischen Grenze während seiner Flucht nach Norwegen.

„Ich drehte mich um und sah Leute mit Taschenlampen in etwa 150 Metern Entfernung, die mich verfolgten. [...] Ich hörte zwei Schüsse, Kugeln zischten um mich herum. Sie ließen einen Hund frei, aber er ist wohl in einer Schneewehe stecken geblieben“.

Nachdem er die Grenze überquert hatte, rief eine Frau, die er um Hilfe gebeten haben soll, die norwegische Polizei, was zu seiner Festnahme und seiner Einweisung in ein Flüchtlingszentrum in Oslo führte. Die staatliche norwegische Nachrichtenagentur NRK bestätigte, dass ein Russe tatsächlich illegal die Grenze überquert hatte, bevor er festgenommen wurde. Laut der nordnorwegischen Zeitung The Barents Observer handelte es sich dabei um Andrey Medvedev.

Die Verantwortlichkeiten, die Medwedew bei Wagner innehatte, sind von Interesse. Er soll die Einheit, in der Jewgeni Nuzhin war, befehligt haben: Der Söldner Jewgeni Nuzhin war in einem Video mit einem Vorschlaghammer brutal hingerichtet worden.

In einem Interview mit The Insider, einem unabhängigen russischen Medium, erklärte Medwedew, dass er von zehn Fällen wisse, in denen Wagner seine eigenen Kämpfer, die sich weigerten, am Kampf in der Ukraine teilzunehmen, hingerichtet habe, und dass er selbst ein



Ex-Kommandant der Wagner-Gruppe: „Wenn sie mich erwischen,
werden sie mich töten“

Video von einem solchen Fall aus der Region Luhansk in der Ukraine besitze.

„Ich werde von meinen früheren Arbeitgebern, der Söldnerfirma, Prigoschin und seinen Leuten, dem FSB, gesucht. [...] Wenn sie mich erwischen, werden sie mich töten, indem sie mich erschießen oder noch schlimmer, wie sie es mit Nuzhin gemacht haben, eine Hinrichtung mit einem Vorschlaghammer“, so Medvedev gegenüber The Insider.

Medvedev berichtete auch, dass er in Oslo eine Person getroffen habe, die **russische Kriegsverbrechen untersucht, und hofft, dass seine Aussage „eine entscheidende Rolle“ in der Untersuchung gegen die Wagner-Gruppe spielen kann.**